

Bericht	Geschäftsbereich	Umwelt, Grünflächen und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in	Hubert Nobis
	Telefon (0202)	563 5012
	Fax (0202)	563 8080
	E-Mail	hubert.nobis@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.03.2004
	Drucks.-Nr.:	VO/2770/04 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
05.05.2004	Umweltausschuss	Entgegennahme o. B.
12.05.2004	Bezirksvertretung Elberfeld-West	Entgegennahme o. B.
13.05.2004	Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg	Entgegennahme o. B.
Baustellenzufahrt für die Altlastensanierung Deponie Eskesberg		

Grund der Vorlage

Baustellenzufahrt für die Altlastensanierung Deponie Eskesberg-West.

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird entgegen genommen.

Einverständnisse

Einverständnis der Kämmerers entfällt

Unterschrift

Bayer

Begründung

Aufgrund von Schadstoffausträgen aus dem Deponiekörper in das Grundwasser wird die Deponie Eskesberg West in der Zeit von Juni 2004 bis Juni 2005 abgedichtet. Das Gelände wird mit einer Ausgleichsschicht profiliert, dann mit einer Kunststoffdichtungsbahn abgedeckt und anschließend mit sauberem Boden in einer mittleren Dicke von 1 m überschüttet. Insgesamt sind etwa 50.000 m³ sauberer Boden – voraussichtlich aus den Halden der Wuppertaler Kalksteinindustrie – auf das Deponiegelände zu transportieren.

Ursprünglich war vorgesehen eine Baustellenzufahrt über die Krummacher Straße und den Wichernweg zu realisieren, da diese Zufahrt die kürzeste Fahrtstrecke darstellt.

Insbesondere die enge Wohnbebauung, der örtliche Kindergarten und der Friedhofsverkehr sprechen jedoch gegen diese Variante. Da die Baustelle auch über andere Zuwegungen erreichbar ist wurde ein Variantenvergleich (s. Anlage) veranlasst.

Folgende Zuwegungsmöglichkeiten sind vorhanden:

1. Krummacherstraße/Wichernweg
2. Am Eskesberg
3. Katernberger Straße/In der Beek
4. Otto-Hausmann-Ring

Die Bewertung erfolgte nach den Kriterien:

- Belastung der betroffenen Anwohner
- Ausbauzustand der Zufahrten
- Kosten
- Genehmigungsfähigkeit

Unter Abwägung dieser Kriterien und in Abstimmung mit dem Ressort Straßen und Verkehr (104) ist die Baustellen-Zufahrt über die Katernberger Str. und die Straße „In der Beek“ zu bevorzugen. Im Rahmen der Ausführung soll deshalb die Baustellen-Zufahrt über die v. g. Straßen erfolgen. Die Anlieger werden vor Beginn der Arbeiten mit einem Rundschreiben informiert.

Kosten und Finanzierung

Die Baustellenzufahrt ist Bestandteil des Bauauftrages. Die Finanzierung der Altlastensanierung ist gesichert (Landesförderung: 80 %, städtischer Anteil: 20 %) und im Durchführungsbeschluss (Drucks.-Nr. VO/2171/03) dargestellt.

Zeitplan

Nach dem aktuellen Planungsstand erfolgen die Bauarbeiten in der Zeit von Juni 2004 bis Juni 2005.

Anlagen

Variantenvergleich Baustellenzufahrt Eskesberg
Ausschnitt aus dem Straßenatlas